

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der öffentlichen Fachausschusssitzung Zukunft, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
13.05.2019	18.30 Uhr	19.35 Uhr	Diele des Ortsamtes

TEILNEHMER_INNEN

ORTSAMT : Jessica Jagusch, Vorsitz + Protokoll

BEIRAT/AUSSCHÜSSE : Catharina Hanke, Claus Gülke, Barnabás Adam (i. V.), Dr. Harald Graaf, Michael Koppel, Ulf-Brün Drechsel

GÄSTE : Gudrun Stuck (Beirat Horn-Lehe)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 6. Mai 2019
3. Vorbereitung der Jugendbeiratswahlen im September 2019
4. Berichte des Amtes
5. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder sind per E-Mail vom 6. Mai 2019 zur Sitzung eingeladen worden.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und entschuldigt die Pressevertreterin für die heutige Sitzung.

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungswünsche genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 4. März 2019

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 3: Vorbereitung der Jugendbeiratswahlen im September 2019

Die Vorsitzende stellt den Inhalt der derzeitigen Satzung des Jugendbeirates als Diskussionsgrundlage vor. Herr Gülke möchte gerne eine engere Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat fokussieren und Inhalte miteinander abstimmen. Vielleicht könne man dadurch erreichen, dass die Jugendlichen die Hemmschwellen abbauen und auf die Fraktionen zugehen. Die Fraktionen sowie der Jugendbeirat können aus seiner Sicht voneinander profitieren. Auch wird sich eine halbjährliche Berichterstattung des Jugendbeirates entweder in einer Beirats- oder Fachausschusssitzung gewünscht. Herr Koppel regt an, dass ein Vertreter des neuen Jugendbeirates bei Beiratssitzungen neben dem Beirat Platz nimmt und Rederecht bzw. sogar Stimmrecht bekommt. Aufgrund der zeitlichen Länge schlägt Herr Dr. Graaf vor,

dass Themen die den Jugendbeirat betreffen könnten, gleich als erster Tagesordnungspunkt aufgerufen werden sollten. Die Fachausschusssprecherin regt an, dass man durchaus diskutieren sollte, ob der Jugendbeirat nicht auch ein kleines Sitzungsgeld bekommt. Immerhin hätte sie zum Teil die gleiche Arbeit wie der Beirat und auch Unkosten, die sie selbst tragen müssen.

Danach folgt die Diskussion um die Veränderung oder Beibehaltung der Legislaturperiode des Jugendbeirates. Herr Gülke plädiert für eine dreijährige Amtsperiode. Bei Rücktritt des Jugendbeirates vor Ablauf der drei Jahre müsse ja sowieso neu gewählt werden. Ihm sei die regelmäßige Arbeitsfähigkeit des Gremiums sehr wichtig. Für Herrn Drechsel wäre eine dreijährige Legislaturperiode vorteilhaft, da die Jugendlichen in dieser Zeit mehr Projekte und Ideen umsetzen könnten und damit an politische Reife gewinnen. Herr Koppel befürwortet weiterhin eine zweijährige Legislaturperiode. Bei zwei Jahren hätten die Jugendlichen noch mehr Chancen, wiedergewählt zu werden, weil sie noch nicht zu alt sind. Er möchte verhindern, dass bei einer dreijährigen Legislaturperiode es ständig zu Neuwahlen kommt. Die Fachausschusssprecherin erörtert die Vorteile des Delegiertenprinzips. Sie könne sich durchaus vorstellen, dass der neue Jugendbeirat aus Delegierten sowie Gewählten besteht. Es wäre mit diesem Prinzip möglich, mehr Jugendliche aus den unterschiedlichen Bereichen für die Stadtteilarbeit zu interessieren. Für Herrn Adam sind weiterhin die zwei Amtsjahre sinnvoll. Auch würde er das Austrittsdatum auf 20 Jahre hoch setzen wollen, damit vielleicht auch die jetzigen Jugendbeiratsmitglieder noch eine weitere Amtsperiode mitmachen können und der neue Jugendbeirat von dem Erfahrungsschatz profitieren kann. Aus seiner Sicht hätte man jetzt schon eine Art Delegiertenprinzip, da der größte Teil -welcher noch bei den Sitzungen anwesend ist- überwiegend Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Horn sind.

Herr Koppel stellt einen Geschäftsordnungsantrag der wie folgt zur Abstimmung kommt:

Beschluss:

1. Die Legislaturperiode des Jugendbeirates wird von zwei auf drei Jahren erhöht. **(mehrheitlich abgelehnt)**
2. Die Legislaturperiode des Jugendbeirats beläuft sich weiterhin auf zwei Jahre. **(einstimmig)**
3. Wahlberechtigt und wählbar sind Jugendliche, die während der Wahl das 12. Lebensjahr begonnen, aber das 20. Lebensjahr jedoch noch nicht vollendet haben. **(einstimmig)**

Ein weiterer Punkt der zur Diskussion steht ist, ob noch zusätzlich zu einer Jugendbeiratswahl Delegierte entsandt werden sollen. Der Stadtteil Horn-Lehe deckt aufgrund den weiterführenden Schulen sowie der sportbetonten Oberschule den Bedarf aus den angrenzenden Stadtteilen ab, wo es derzeit keine fühlbare Jugendbeteiligung gibt. Die Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befürworten die Ausweitung auf interessierte Kandidatinnen und Kandidaten die zwar in Horn-Lehe zur Schule gehen, aber in den angrenzenden Stadtteilen wohnen. Die Schüler*Innen haben dort ihren Lebensschwerpunkt, wo sie auch zur Schule gehen. Die Vertreter der CDU-Fraktion möchte weiterhin am Wohnortprinzip festhalten. Auch wird es als kritisch angesehen, dass zwangsläufig die Zusammensetzung des Jugendbeirates überwiegend aus Schülerinnen und Schüler besteht. Auf Grundlage der Diskussion wird nachfolgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Satzung des Jugendbeirates Horn-Lehe wird dahingehend geändert, dass per fristgerechtem Antrag an das Ortsamt Horn-Lehe Schülerinnen und Schüler die das 12. Lebensjahr am Wahltag vollendet haben und bis zur Vollendung des 20. Lebensjahrs sowie auf den weiterführenden Schulen Gymnasium Horn, der sportbetonten Oberschule Ronzellenstraße oder

der Wilhelm-Focke-Oberschule gehen, in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und somit an dem passiven und aktiven Wahlrecht teilnehmen können. **(mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen)**

Die angepasste Satzung muss noch dem Beirat zwecks Beschlussfassung vorgelegt werden.

Zu TOP 4: Berichte des Amtes

Mitteilung von weiteren Terminen:

- 15. Mai 2019: Sitzung des Jugendbeirates Horn-Lehe, Teestube der ev. Kirchengemeinde Horn;
- 18. Mai 2019: Tobe-Tag des Jugendbeirates Horn-Lehe im Uni-Bad;
- 15. Juni 2019: Graffiti-Projekt des Jugendbeirates Horn-Lehe

Kenntnisnahme

Zu TOP 5: Verschiedenes

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Fachausschussmitgliedern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im Fachausschuss. Die Arbeitsweise dieses Fachausschusses war sehr belebend.

Inhalt der Umlaufmappe

Artikel „Frühlingsfest im Bunsen-Quartier“ vom 7. März 2019 im Stadtteilquartier

Kenntnisnahme

Jessica Jagusch

- Vorsitz + Protokollführung -

Catharina Hanke

- Ausschusssprecherin -